

Protokoll
ÖGAI Vorstandssitzung
WebEx-Meeting
21. September 2020, 11:00 – 13:00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Präsidenten und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 29.6.2020 (Beilage)
3. Agenden, die sich aus dem letzten Protokoll ergeben
4. Update Gemeinsame Jahrestagung DGfI/ÖGAI (Rosenkranz)
5. Jahrestag und Generalversammlung ÖGAI (Eller)
6. Bericht des Nominierungskomitees
7. Stand Sekretariat (Rosenkranz)
8. Bericht Projekt 50 Jahre ÖGAI (Knapp)
9. Bericht Spezialisierung Allergologie (Rosenkranz, Hötzenecker)
10. Preise
11. Karl Landsteiner-Medaille
12. Allfälliges

Anwesend (alphabetisch, ohne Titel): Barbara Bohle, Kathrin Eller, Elisabeth Förster-Waldl, Gabriele Gadermaier, Katharina Gangl, Christine Hafner, Fritz Horak (ab 12:00), Erika Jensen-Jarolim, Sylvia Knapp, Veronika Maierhofer, Winfried Pickl, Alexander Rosenkranz, Irma Schabussova, Georg Stary, Hannes Stockinger, Birgit Strobl, Johanna Strobl, Zsolt Szépfalusi, Georg Wick, Ursula Wiedermann, Petra Zieglmayer Gerhard Zlabinger,

Entschuldigt:

-

Schriftführung: Gabriele Gadermaier

PROTOKOLL

1. **Begrüßung** durch den Präsidenten A. Rosenkranz und **Genehmigung der Tagesordnung** durch die Vorstandsmitglieder. Eine Ergänzung zur TO von E. Jensen-Jarolim wird unter dem TOP Allfälliges eingefügt. Die Aufzeichnung des WebEx Meetings für die Protokollerstellung wird befürwortet. Die Next Generation Immunologists bedanken sich für die finanzielle Unterstützung durch G. Wick.

2. Das **Protokoll der Vorstandssitzung** vom 29. 6. 2020 als Beilage wird einstimmig angenommen.

3. **Agenden**, die sich aus dem **letzten Protokoll** ergeben werden in den **nächsten TOP** adressiert.

4. **Update Gemeinsame Jahrestagung DGfI/ÖGAI (Rosenkranz)**

Das gemeinsame Meeting am 29. September 2020 wurde abgesagt, eine Verschiebung auf April 2021 war angedacht. Es sind bereits Kosten von 60.000,- entstanden. Bei Abhaltung eines virtuellen Meetings im April wären diese zusätzlich zu den Kosten für den Digitalen Kongress zu bezahlen. Im Jahre 2021 sollte das Meeting aufgrund des ECI in Belgrad prinzipiell nicht abgehalten werden, auch wenn die nationalen Gesellschaften mittlerweile einer Ausnahme zustimmen würden. Aber aufgrund der unklaren Situation hinsichtlich der COVID-19 Pandemie würde dies vorerst nicht geplant werden. Nach Vorgesprächen von H. Stockinger mit dem Präsidenten der DGfI (T. Kamradt) könnte nach derzeitigem Stand das Meeting 2022 in Hannover stattfinden, da es in Freiburg Probleme mit der Kongresshalle gibt.

Antrag A. Rosenkranz: Abhaltung des gemeinsamen Meetings DGfI/ÖGAI 2022 in Hannover.
Einstimmig angenommen.

5. **Jahrestag und Generalversammlung ÖGAI (K. Eller)**

Die Zusammenarbeit mit der WMA hinsichtlich der geplanten Jahrestagung und Generalversammlung am 4. 12. 2020 wurde gestartet. Der erste Kostenvoranschlag für ein digitales Meeting war 50.000,- für die Technikkosten (für einen Tag Meeting, exklusiv WMA Organisation). Weiteres Angebot mit lediglich einem virtuellen Raum für 3 große Talks, Generalversammlung, Preisvergabe und Vorträge beläuft sich auf 16.000,- (Technik) und 10.000,- für WMA Organisation. Da das Sponsoring durch Firmen bei diesem Format eher gering sein wird, würde die Jahrestagung wahrscheinlich negativ budgetieren. Herr Bures von Medical Dialoges wird von K. Eller bezüglich eines weiteren Kostenvoranschlags kontaktiert. Firma Medvis würde 7.000,- bis 9.000,- pro Tag verlangen, ist aber derzeit sehr ausgelastet. Da

aufgrund der Generalversammlung ein Meeting abgehalten werden muss, könnte als Option auch ein Webex Meeting selbständig durchgeführt werden. Talks könnten aufgezeichnet werden, die Preisvergabe würde online erfolgen. G. Wick schlägt Herrn Egon Urban für die Einholung eines weiteren Angebots vor.

H. Stockinger bringt ein, dass durch ein Online Meeting Reisekosten eingespart werden und dies als Registrierungsgebühr verwendet werden könnte. Da die Akzeptanz des Formats (vor allem Teilnahme bei der Generalversammlung bzw. Zeigen von unveröffentlichten Daten) ungewiss ist, wird momentan ein kompaktes 1-Tages Meeting mit einer Budgetobergrenze von 20.000,-- angepeilt.

B. Bohle schlägt für die Preisträger_innen einen Podcast/Film für die Homepage vor. Laut E. Jensen-Jarolim belaufen sich die Kosten für einen Film auf 1.500,-- pro Person. Es könnte aber auch eine kostengünstigere Variante gemacht werden die durch Kreativität überzeugt.

Auf der Homepage ist statt den Abstract Deadlines bereits ein neuer Text bezüglich Generalsversammlung und Briefwahl online.

6. Bericht des Nominierungskomitees

B. Bohle, G. Zlabinger und P. Stoitzner sind übereingekommen, dass heuer eine reine Briefwahl durchgeführt wird, da dadurch eine geheime Abstimmung garantiert werden kann. Die ÖGAI Mitglieder sollen über den genauen Ablauf informiert werden, bis 23. Oktober 2020 muss ein Antrag gestellt werden. Die Wahlunterlagen werden postalisch versandt und mit vorfrankiertem Rückantwortkuvert versehen. Bei Stimmgleichheit müsste wiederum eine Briefwahl erfolgen. V. Mayerhofer äußert Bedenken, dass die postalischen Adressen oft nicht korrekt sind und dadurch die Zustellung schwierig ist. Es könnte auch ein e-mail ausgesendet werden zum Selbstausdrucken der Wahlzettel, jedoch kann dadurch das persönliche Wahlrecht und Anonymität nicht gewährleistet werden.

Monkey Survey wird für eine elektronische Wahlmöglichkeit vorgeschlagen. Es ist jedoch ungewiss ob dabei geheim gewählt werden kann und derzeit sieht die Satzung lediglich eine Briefwahl, jedoch keine elektronische Wahl vor.

G. Zlabinger berichtet, dass das Wahlkomitee sich vorher trifft. Die Briefwahlzettel werden in einem Behälter gesammelt und danach (anonymisiert) die Wahlzettel aufgemacht. Für die Zukunft sollte man sich auf eine elektronische Wahl und deren Legalisierung in den Statuten vorbereiten.

7. Stand Sekretariat (Rosenkranz)

WebEx Termin mit A. Rosenkranz, E. Jensen-Jarolim und V. Maierhofer gemeinsam mit der WMA.

8. Bericht Projekt 50 Jahre ÖGAI (Knapp)

Es wird diskutiert, wer federführend für die Organisation des „50-Jahre ÖGAI“ im modernen Format (online) zuständig sein wird. E. Jensen-Jarolim schlägt ein Filmprojekt (Gender ausgewogen) mit Interviews der Key Personen für die jeweiligen Dekaden vor. Dazu benötigt es ein Drehbuch und 3-5 Personen, die sich mit den jeweiligen Dekaden beschäftigen. E. Jensen-Jarolim wird als zukünftige Präsidentin dafür hauptverantwortlich sein. Es könnte ein Kurzvideo in der Länge von 4 min entstehen (Kosten etwa 3.000,--) in dem in sehr kurzen Sequenzen Statements wiedergegeben werden. Weitere Details werden noch ausgearbeitet und danach vorgestellt. Anmerkung von V. Maierhofer, dass auf der Website eine Übersicht aller Vorstände seit 1971 zu finden ist.

Antrag A. Rosenkranz: Finanzielle Unterstützung des 50-Jahres ÖGAI Projektes mit 5.000,--.
Einstimmig angenommen.

9. Bericht Spezialisierung Allergologie (Rosenkranz, Hötzenecker)

Es wurde um eine Spezialisierung für Allergologie angesucht (24 Monate Ausbildung). Neben den Fachärzt_innen und Arbeitsmedizinern gibt es nun auch von Seiten der Praktischen Ärzt_innen Interesse an der Ausbildung für die Allergie-Spezialisierung. Die Fachdisziplinen/Sonderfächer beschicken die Kommission, damit bleibt die Wissenschaftlichkeit garantiert. Die Umsetzung soll Anfang kommenden Jahres sein. Die Allergieambulatorien werden teilweise die Möglichkeiten haben als Ausbildungsstätten zu fungieren, ein Nachweis eines Ausbildungsplans ist erforderlich.

10. Preise

Die Deadline für die Einreichung des Dissertationspreis ist am 30. 9. 2020. Die eingereichten Arbeiten für den Landsteiner und Pirquet Preis sind derzeit in Begutachtung.

11. Karl Landsteiner-Medaille

Antrag A. Rosenkranz: G. Zlabinger wird für die Karl Landsteiner Medaille vorgeschlagen.
Einstimmig angenommen. Die Verleihung soll persönlich, und nicht virtuell stattfinden, zB in Hannover 2022.

12. Allfälliges

G. Wick teilt mit, dass er nach dieser Vorstandsperiode als Ehrenpräsident zurücktreten wird. Er regt an, dass auch in Zukunft der/die Ehrenpräsident_in weiterhin eine Sitzungsstimme hat.

Eine offizielle persönliche Verabschiedung wird später (zB in Hannover) stattfinden. A. Rosenkranz bedankt sich im Namen des Vorstands und der ÖGAI herzlich für das „Hochhalten“ der Immunologie in Österreich. Der Vorstand sollte sich geeignete Kandidat_innen als Ehrenpräsident_in für die Zukunft überlegen. Eine zeitliche Begrenzung sollte in den Statuten angedacht werden.

Es gibt auch die Möglichkeit Ehrenmitglieder zu ernennen, die typischerweise an internationale Immunolog_innen vergeben werden.

H. Stockinger regt an, dass das Wahlkomitee einen Wahlvorschlag für die Wahlordnung ausarbeitet, der bei der nächsten Vorstandssitzung vorgelegt werden kann. A. Rosenkranz wird sich diesbezüglich mit dem Wahlkomitee abstimmen.



Das Treffen des Filmkomitees zur Thematik COVID (E. Jensen-Jarolim, B. Bohle und S. Knapp) hat ergeben, dass sich der Film hauptsächlich durch die Thematik Immunologie von den anderen abheben könnte. ~~Zurzeit ist ein 2-minütiger Trailer für zB die Homepage geplant. Im Anschluss ist ein Webinar zB Diskurs mit Gymnasiallehrer_innen geplant. Die Notwendigkeit einer Budgetaufstockung für das Webinar wird aufgezeigt.~~

F. Horak berichtet, dass das Manuskript „Relevanz homologer Allergene“ im Wiener Klinischen Magazin eingereicht wurde.

Ende des Meetings 12:40